

Deloitte.



**Effizientes Reporting
für ein zukunftsfähiges Treasury**

Aktuelle Entwicklungen im Treasury führen zu einem Anpassungsbedarf des Reportings

Ein gut strukturiertes und funktionierendes Management-Reporting ist für jegliche Art und Größe des Unternehmens von essenzieller Bedeutung. Der Treasurer ist gefordert, im aktuell dynamischen Umfeld, bedingt durch interne und externe Faktoren, zu agieren und zu reagieren. Diese Dynamik beeinflusst häufig auch direkt die Anforderungen an das Reporting, sodass der Einklang von Reporting-Strukturen und strategischen Vorgaben immer wieder hergestellt werden muss. So sind typische Faktoren, die nach einer Anpassung des Reportings verlangen, beispielsweise:

- Strukturelle Veränderungen bzw. Transformationen in der Treasury-Organisation, wie die Veränderung des Operating Model, aber auch Veränderungen der strategischen Unternehmensausrichtung, die geänderte Anforderungen an das Treasury-Reporting stellen, oder eine Anpassung der Strategie des Treasury selbst, z.B. eine Änderung der Refinanzierungsstrategie
- Technologischer Wandel – insbesondere im Bereich Treasury-Reporting hat dieser in den letzten Jahren eine Reihe von innovativen Entwicklungen hervorgebracht. Neben einer Erhöhung des Automatisierungsgrads spielen dabei insbesondere flexible, schnelle und adressatengerechte Reporting-Lösungen eine entscheidende Rolle.

- Hohe Volatilitäten von Währungen und disruptive Ereignisse (bspw. CHF-Aufwertung nach Entscheidung der Schweizer Nationalbank oder Ausgang des Brexit-Votums) erfordern teilweise schnelle Einschätzungen des Treasury Leiters und/oder Vorstands. Solche zeitnahen Entscheidungen sind nur mit sofortigen Analysen und einem effizienten Berichtswesen darstellbar.

Übersichtlichere Berichte sollen dabei Treasurer bei der Bewältigung der vielseitigsten Herausforderungen unterstützen und eine schnellere Entscheidungsfindung ermöglichen. Dies bestätigen auch die Ergebnisse der aktuellen [Treasury & Risk Management Survey](#) von Deloitte, die unter Verantwortlichen des Treasury- bzw. Finanzbereichs von Unternehmen im deutschsprachigen Raum durchgeführt wurde. Die Nutzung von Visualisierungen und Analytics, sprich von Grafiken, Bildern und interaktiven Technologien zur Auswertung komplexer Datenbe-

stände ist aus dem modernen Treasury nicht mehr wegzudenken. Daher ist es nicht verwunderlich, dass ausnahmslos alle Befragten der Studie die Wichtigkeit geeigneter Visualisierungen im Rahmen ihrer Entscheidungsfindung und des Reportings herausstellen. Fakt ist jedoch: Die visuelle Darstellung der Berichte erfolgt heutzutage noch sehr häufig im Rahmen von manuellen Reportingprozessen in gängiger Spreadsheet- und Präsentationssoftware. Bei einer oftmals hohen Automatisierung der Treasury-Prozesse stellen Technologisierung und Automatisierung des Berichtswesens die nächsten logischen Schritte dar (Abb. 1).

Doch was gilt es, neben der Visualisierung bei der Implementierung eines adäquaten Reportings zusätzlich zu beachten? Was sind die richtigen Reporting-Inhalte, um essenzielle Fragestellungen bedienen zu können? Und welche Möglichkeiten gibt es für eine systemseitige Unterstützung des Treasury-Reportings?

Abb. 1 – Die Wichtigkeit von Visualisierung im Treasury

Frage: Ist es Ihrer Meinung nach wichtig im Treasury zur Entscheidungsfindung geeignete Visualisierungen hinzuzuziehen?



Herausforderungen bei der Erstellung eines Treasury-Reportings

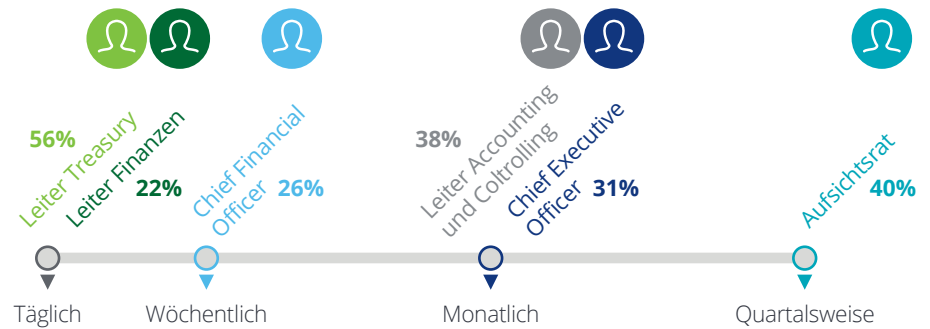
Die Definition und der Aufbau eines aussagekräftigen Treasury-Reportings sind weder trivial noch selbstverständlich. Bei der Konzeption und Weiterentwicklung besteht eine Vielzahl von Herausforderungen:

- Die Grundlage für jedes Reporting bildet eine zuverlässige und vollständige Datenbasis. Die fachliche und technische Analyse zur Integration verschiedener Datenquellen in ein entsprechendes Reporting sollte als integraler Bestandteil der Konzeption berücksichtigt werden.
- Eine adressatengerechte Aufbereitung und Bereitstellung von Treasury-Daten und Kennzahlen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ein erfolgreiches und unternehmensweit akzeptiertes Reporting. Im Zusammenhang mit der Konzeption gilt es, pro Adressatenkreis eine adäquate Darstellungsform mit entsprechendem Detailgehalt zu definieren.
- Ohne solide Prozessunterstützung durch ein geeignetes Reporting-System wird es oftmals aufwendig bis unmöglich, ein effektives Berichtswesen mit konventionellen Mitteln wie z.B. Excel abzubilden. Aufgrund der Komplexität von Geschäftstätigkeiten und der gegebenen technischen Möglichkeiten sollte ein Reporting mit einem sehr hohen Grad an Systemunterstützung angestrebt werden. Dies ermöglicht nicht nur einen schnelleren Überblick, sondern reduziert auch die Fehleranfälligkeit bzw. die operationellen Risiken im Rahmen eines manuellen Berichtswesens.

Nur unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Punkte, kann sichergestellt werden, dass die in hoher Frequenz bereitgestellten Datenmengen adäquat aufbereitet und analysiert werden können. Einen Überblick über den Turnus im Treasury-Berichtswesen gibt Ihnen folgende Abbildung aus der Treasury & Risk Management Studie:

Abb. 2 – Adressatenkreis und Turnus des Reportings

Frage: Welche der folgenden Adressaten sind Teil des Treasury-Berichtswesens in Ihrem Unternehmen und in welcher Häufigkeit erfolgt das Reporting?



Unser Ansatz – TMS.Visual Reports

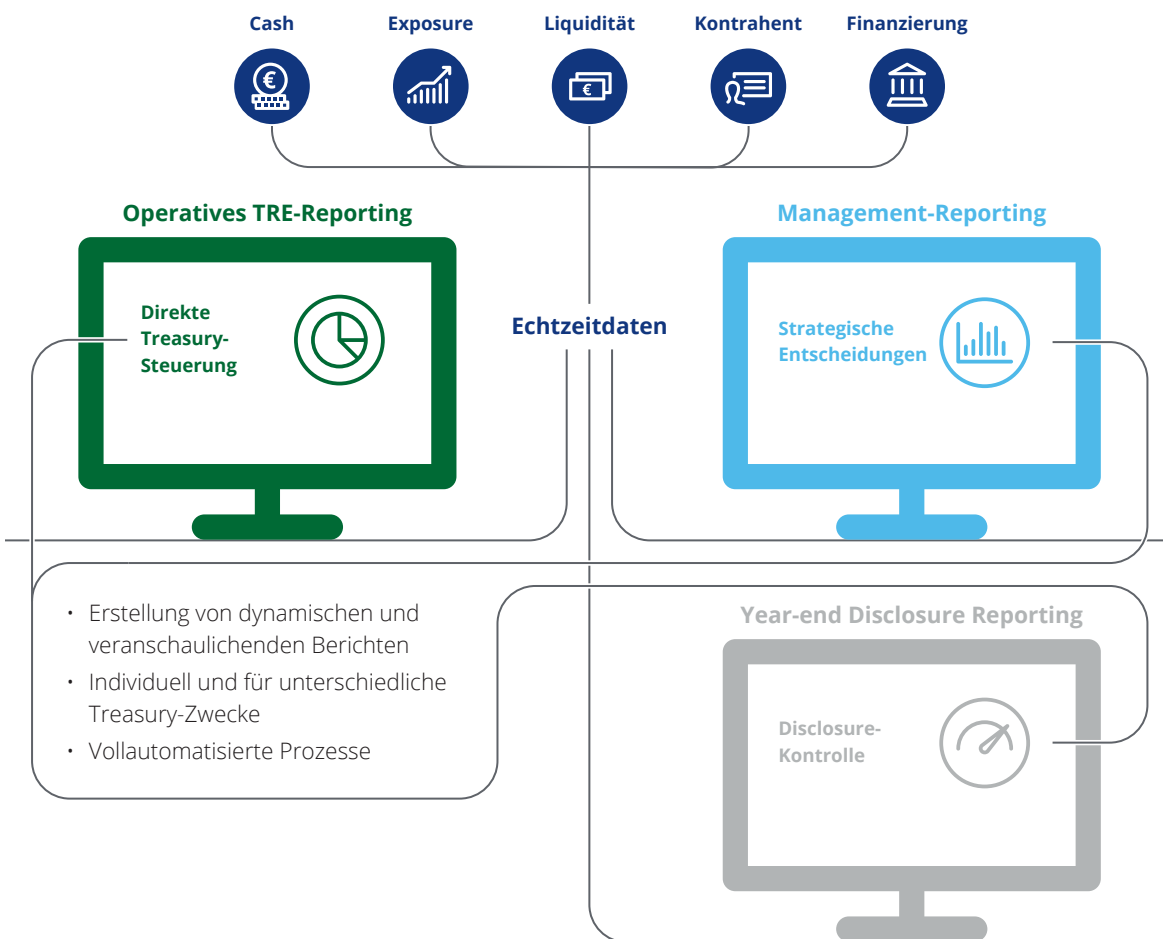
Deloitte deckt mit TMS.Visual Reports als Komplettpaket alle funktionalen und technischen Aspekte ab, die für die digitale Transformation Ihres Treasury-Reportings notwendig sind. Sowohl Konzeption als auch Einrichtung erfolgen aus einer Hand. Das sorgt für eine effiziente Implementierung und spart unnötige Kommunikationsschleifen.

TMS.Visual Reports ist dabei eine vielseitige, systemunabhängige Treasury-Reporting-Lösung mit mehreren Funktionsebenen. Diese decken nicht nur den Bedarf des Management-Reportings, sondern beinhalten auch ein tiefgehendes operatives Treasury-Berichtswesen sowie

entsprechende Accounting-Berichte (zum Beispiel IFRS-7-Anhangsangaben). In allen Berichtsebenen sind die zugrundeliegenden Datenschichten innerhalb eines Dashboards durch einfaches Anklicken aufrufbar sowie nachvollziehbar und ermöglichen somit eine flexible Granularität der Berichte. Durch die interaktiv aufgebaute Visualisierung können auch historische Daten unkompliziert veranschaulicht werden. Anpassungen an Datenfiltern (z.B. Datumseingabe oder Auswahl von einzelnen Gesellschaften) führen unmittelbar zu adaptierten Ergebnissen. Eine Überwachung aller relevanten Kennzahlen in den unterschiedlichsten Treasury-Dimensionen wird durch die erhöhte Automatisierung deutlich erleich-

tert und beschleunigt. Dieser Einbezug von Echtzeitinformationen sorgt dabei immer für den aktuellsten Stand als Basis für tiefergehende Analysen. Ziel ist es, alle relevanten Treasury-Kennzahlen stets im Blick zu behalten und somit schnellere sowie präzisere Entscheidungen treffen zu können. Ad-hoc-Analysen von Daten sind daher ein wesentlicher Bestandteil von TMS.Visual Reports. Das Tool ermöglicht die Umsetzung eines individuellen, funktionellen Designs, welches passgenaue KPIs nahtlos in die tägliche Überwachung integriert. In Summe gibt Ihnen TMS.Visual Reports somit mehr Sicherheit bei Ihren Finanzaktivitäten (Abb. 3).

Abb. 3 – Dimensionen eines integrierten Treasury Reportings



Für jedes Reporting ist eine solide und strukturierte Datenbasis unabdingbar – TMS.Visual Reports ist da nicht anders. Um eine strukturierte Datenanalyse zu ermöglichen, lassen sich neben dem Core-Treasury-System auch weitere relevante Datenquellen mit einbeziehen. In diesem Fall werden zunächst, basierend auf den funktionalen Anforderungen an das zukünftige Reporting, alle notwendigen Datenquellen identifiziert sowie die Datenqualität und -integrität geprüft und im nächsten Schritt aufeinander abgestimmt. Hierfür konstruieren wir im Hintergrund verschiedene logische Datensichten, um die für die nachfolgende Visualisierung notwendige Abstraktion von den verschiedenen Datenquellen vorzubereiten. Dabei bietet Deloitte's TMS. Visual Reports verschiedene technische Möglichkeiten, um eine performanceorientierte und sinnvolle Datenarchitektur sicherzustellen, die sich komplett Ihren spezifischen Anforderungen, Vorgaben und Bedürfnissen anpasst. Diese Architektur stimmen wir dabei mit Ihnen auf semantische Korrektheit detailgenau ab, sodass automatisierte Hintergrundabläufe des Reportings für Sie absolut transparent und nachvollziehbar sind.

Je nach Setup des Reportings – über Cloud, private Cloud, On-Premise oder einen speziellen „Reader“ – können gleichzeitig sämtliche verfügbaren Endgeräte vom Desktop-Computer über Laptop und Smartphone bis hin zum Tablet zum Abrufen der interaktiven Berichte genutzt werden („Omnichannel“). Sie sind also überall und zu jedem Zeitpunkt bestens über die aktuelle Finanzlage Ihres Unternehmens informiert. Mit der Flexibilität hinsichtlich der Implementationsumgebung wird auch eine sinnvolle und einfache Umsetzung in Ihre bestehenden IT-Sicherheitsstrukturen ermöglicht.

Umsetzung von TMS.Visual Reports

Konkret helfen wir Ihnen, mit unseren Services ein effektives Treasury-Reporting zu entwickeln und umzusetzen. Dazu haben wir den Implementierungsprozess in vier Schritte untergliedert, durch die wir Sie während einer Umsetzung unterstützen:

Status-quo-Aufnahme

Wir analysieren mit Ihnen zusammen bestehende Reporting-Strukturen inklusive einer detaillierten Analyse zu den Reporting-Inhalten, dem Adressatenkreis sowie den Frequenzen und den zugrunde liegenden Datenquellen. Neben der rein inhaltlichen Analyse berücksichtigen wir auch gewünschte Frequenzen sowie Darstellungsformen und Gewohnheiten bei der „Nutzung“ der Berichte. Hiermit wollen wir Ihr Unternehmen und Ihre Anforderungen zunächst bestmöglich kennenlernen.



Definition der Ziel-Reporting-Struktur

Wir leiten auf Basis der Status-quo-Analyse eine zukünftige Reporting-Struktur ab und gestalten und entwickeln mit Ihnen zusammen entsprechende Berichtsinhalte, die mit den relevanten Adressaten abgestimmt werden. Unsere umfangreiche Treasury-Expertise im Industrie- und Handelsumfeld hilft Ihnen, passende Berichtsinhalte zu definieren. Ergebnisse der Zielbilddefinition sind neben den fachlichen Anforderungen eine Grobkonzeption zu möglichen IT-Landschaften sowie technische Anforderungen zu Systemen, Schnittstellen und Formaten.





Technische Vorbereitungen

Wir kennen die Funktionalitäten und Individualisierungsmöglichkeiten der am Markt angebotenen Systeme und Lösungen und analysieren verschiedene Umsetzungsszenarien unter Berücksichtigung der bestehenden IT-Infrastruktur sowie existierender Zusatzlösungen. Ergebnis dieser Auswahl ist eine objektive und umfassende Entscheidungsvorlage für die zukünftige Reporting-Infrastruktur. Danach folgt die technische Konzeption der Umsetzung auf Basis der fachlich definierten Inhalte. Hierbei stimmen wir uns mit der IT-Abteilung hinsichtlich des Aufsatzes der Reporting-Infrastruktur ab. Durch eine klare Kommunikation mit allen Mitwirkenden sorgen wir für eine reibungslose Umsetzung.



Erstellung von Berichten und Dashboards

Entsprechend Ihres Anforderungsprofils realisieren wir im letzten Schritt die sichtbaren Reporting-Dashboards. Durch unsere vordesignierten Visualisierungen können wir auf bewährte Vorlagen zurückgreifen, die eine Zeitersparnis bei der Umsetzung garantieren. Individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasste Dashboards sind damit jedoch nicht ausgeschlossen und durch unser erfahrenes Team schnell implementiert. Vor dem Go-Live werden die erstellten Grafiken und Tabellen auf ihre Datenkonsistenz ausgiebig getestet. Auf diese Weise können wir höchste Datenqualität und vollständige Funktionalität vom ersten Tag an gewährleisten.

Darüber hinaus stellen wir in der Post-Implementierungsphase und im laufenden Betrieb die reibungslose Fortführung des Echtbetriebs sicher. Durch zielgerichtete Schulungen vermitteln wir Ihren Mitarbeitern reporting- und systemspezifisches Know-how. Zusätzlich sollte im laufenden Betrieb sichergestellt werden, dass die Reporting-Inhalte in vordefinierten regelmäßigen Abständen auf ihre Aktualität und Angemessenheit geprüft werden.

Während des gesamten Prozesses stellen unsere Kooperationen mit namenhaften Anbietern von Treasury-Management- als auch BI-Systemen und unsere langjährige Erfahrung in der technischen Realisierung im Berichtswesen eine reibungslose Umsetzung sicher. Es sind diese Erfahrung und unsere ständige Nähe zur Praxis, die uns erlauben, zu jeder Zeit ein aktuelles Benchmarking vorzunehmen, um ein „Best Practice“-Reporting anzubieten. Unsere Expertise erstreckt sich dabei von KMU bis hin zu DAX-30-Unternehmen, sodass Ihre Bedürfnisse unabhängig von Ihrer Unternehmensgröße passgenau verstanden und berücksichtigt werden können.

Für genauere Informationen zu TMS.Visual Reports, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse, freuen wir uns auf Ihre persönliche Kontaktaufnahme mit uns.

Ihre Ansprechpartner:

Volker Linde

Partner
Global Treasury Advisory Services
Tel: +49 (0)211 8772 2399
vlinde@deloitte.de

Harald Fritsche

Director
Global Treasury Advisory Services
Tel: +49 (0)89 29036 7167
hfritsche@deloitte.de

Moritz Petsch

Manager
Global Treasury Advisory Services
Tel: +49 (0)40 32080 4354
mpetsch@deloitte.de

Deloitte.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden, und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für rund 263.900 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.